

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse

des Verwaltungs- und Finanzausschusses

vom 02.03.2023

Sitzung: Öffentlich

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 19:17 Uhr

Zahl der Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschuss: 12

Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender

und 12 Mitglieder

Anwesend:

StR Dyken
StR Franke
StR Härtner
StR Häußler
StR'in Klinghoffer
StR'in Kutteroff
StR Lachenmaier
StR'in Lohrmann
StR Malcher

StR Scheib
StR Dr. Schweizer
StR'in Dr. Ulfert

Abwesend:

StR'in Ribbeck

Außerdem anwesend:

Herr Mäule
Herr Ellrott
Herr Zipf
Frau Meindl (zu § 6)
Frau Nordheim

Zur Beurkundung

**Oberbürgermeister
Friedrich:**

Für den Ausschuss:

Schriftführer:

Tagesordnung

- § 3 IBA-Festival 2023 - Sachstand und Finanzierung
- § 4 Technische Ausschreibung für das Backnanger Straßenfest 2023
- § 5 Markgrafen-Open-Air des Heimat- und Kunstvereins in Kooperation mit dem Kulturgut - Kultur auf dem Hofgut Hagenbach e.V. und der Jugendmusik- und Kunstschule Backnang
- § 6 Kultur- und Straßenkunst-Festival MITTEN IN EUROPA des Bandhaus Theaters Backnang in Kooperation mit den Städtepartnerschaftsvereinen im Oktober 2023

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 02. März 2023 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 12 Stadträte; Normalzahl 12
--	--

§ 3

IBA-Festival 2023 - Sachstand und Finanzierung

Herr Ellrott stellt den Sachverhalt anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage).

Im Rahmen des IBA-Festivals 2023 sollen die seitens der IBA in Backnang geplanten Spotlights (07.07.-22.07.2023) um eine künstlerische Komponente bereichert werden. Geplant sind drei Projekte der bildenden und der darstellenden Kunst, die personell und inhaltlich einen Bezug zu Backnang haben. Mit diesen Projekten werden zugleich weitere Begegnungsräume eröffnet – sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Besucherinnen und Besucher der IBA mit der Stadt Backnang und ihrer Geschichte und Gegenwart.

Die kulturellen Projekte im Einzelnen:

1. Entwicklung von Kunstwerken aus Muschelkalkstein

Im Rahmen eines Bildhauer-Symposiums werden inmitten des Areals live Kunstwerke entstehen. Eine vom Bildhauer Norbert Kempf (Meisterschüler von Stefan Balkenhol) eingeladene Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern wird vor den Augen der Zuschauer Skulpturen aus Muschelkalk entstehen lassen – dem exakt gleichen Material, das auch an der geologischen Abbruchkante unweit des Murrufers im Projektgelände und während des gesamten Entwicklungszeitraums sichtbar ist. Damit stellt das Symposium einen Bezug zur das IBA-Gelände prägenden Landschaft her und macht das Material Muschelkalk im Rahmen eines Live-Acts auf besondere Weise erlebbar. Die hierbei entstehenden Kunstwerke könnten langfristig auf dem Gelände positioniert werden und somit als Kunstobjekte von Beginn des neuen IBA-Areals an markante Punkte setzen.

Kosten:	Drittmittel:	Städtische Mittel:
---------	--------------	--------------------

20.000 €	10.000 €	10.000 €
----------	----------	----------

2. Projektbeschreibung „Jemandland“

Die Künstlerin Barbara Kastin hat sich bereits seit vielen Jahren intensiv mit den historischen Industrievierteln der Stadt Backnang auseinandergesetzt. Dabei sind hochwertige Malereien und Fotodokumentationen entstanden. Seit Anfang Januar 2023 konnte für sie ein Interims-Atelier inmitten des Industrieviertels Backnang-West angemietet werden, von dort aus entstehen neue Arbeiten für die projektierte Ausstellung.

Neben Malereien, Fotografien, Frottagen, Drucken, usw. werden auch wandfüllende, großformatige Digitalreproduktionen für die Räume der Galerie eine wesentliche Rolle spielen. Den Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung wird eine emotionale Partizipation durch die Betrachtung der bildgebenden Annäherung von Barbara Kastin mit dem Quartier ermöglicht.

Die Betrachterinnen und Betrachter können Zugang zu den verborgenen Schönheiten des ehemaligen Industriestandorts in seiner jetzigen, schon längst umgewidmeten Wirklichkeit erlangen. Auch durch auf dem Boden ausgelegte, raumfüllende Repros, die begehbar sein können, wird Erlebnisraum für die Besucherinnen und Besucher erschlossen.

Zudem ist geplant, die künstlerischen Resultate aus der im „Quartier“ verbrachten Zeit in die Stadt zu holen. Großplakat-Flächen werden angemietet und mit fotografischen Ergebnissen der künstlerischen Forschung plakatiert. Andere mögliche Stellen wie Mauern und Fassaden werden mit gedruckten Arbeiten bestückt.

Ein digitales Tagebuch im Sinne eines Blogs wird entstehen.

Kosten:	Drittmittel:	Städtische Mittel:
10.000 €	5.000 €	5.000 €

3. Weitere Kosten für Infrastruktur, Veranstaltungsformate

Darüber hinaus wird für die technische Bereitstellung der Infrastruktur sowie weitere geplante, kleine Veranstaltungsformate und Führungen mit Kosten gerechnet, die mit weiteren 5.000 € veranschlagt werden.

Kosten:	Drittmittel:	Städtische Mittel:
---------	--------------	--------------------

5.000 €	--	5.000 €
---------	----	---------

Es wäre wünschenswert, dass die im Haushalt bereitgestellten Mittel für kulturelle Veranstaltungen im Rahmen des IBA-Festivals in Höhe von 20.000 Euro entsprechend der Vorlage verausgabt werden.

Stadtrat Franke tritt ein.

Stadträtin Dr. Ulfert stimmt zu und ergänzt, es sei wichtig dieses Gebiet der Bevölkerung bekannt zu machen.

Stadtrat Franke findet, es sei gut und wichtig die Kulturakteure einzubinden. Er meint, der vermehrte Schritt von Kunst und Kultur an die Öffentlichkeit sei gutangelegtes Geld und werde vollumfänglich von ihm unterstützt.

Stadtrat Lachenmaier tritt ein.

Stadtrat Dyken stimmt Stadtrat Franke zu und möchte wissen, ob es hier bereits etwas zu sehen gebe.

Der Vorsitzende gibt die Beantwortung der Fragen an Frau Kastin ab, welche im Publikum sitzt.

Frau Kastin teilt mit, es gebe auf der Homepage Arbeiten zu sehen. Das Atelier sei dagegen schlecht einzusehen.

Stadtrat Malcher erklärt, er finde das eine gute Sache.

Herr Ellrott meint, es sei ihm wichtig den Dank an die Kulturakteure weiter zu geben.

Der Vorsitzende bedankt sich ebenfalls bei den Kulturakteuren.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss

beschließt

einstimmig:

1. Das Gremium nimmt Kenntnis von den geplanten kulturellen Veranstaltungsformaten im Rahmen des IBA-Festivals vom 23.06. bis 22.07.2023.
2. Das Gremium stimmt zu, dass die im Haushalt bereitgestellten Mittel für das IBA-Festival

entsprechend der Vorlage verausgabt werden.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 02. März 2023 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 12 Stadträte; Normalzahl 12
--	--

§ 4

Technische Ausschreibung für das Backnanger Straßenfest 2023

Herr Ellrott stellt anhand der Sitzungsvorlage vor:

Art der Vergabe	Beschränkte Ausschreibung
Ende Angebotsabgabe	30.01.2023
Anzahl möglicher Firmen	5
Anzahl eingereichter Angebote	2

Folgende Bewertungskriterien wurden einbezogen:

- Voraussetzungen (5 Punkte)
 - Bewerbung: Form und Inhalt (2,5 Punkte)
 - Bewerbung: vollständige Unterlagen (2,5 Punkte)
- Teil 1: Bühnen (15 Punkte)
 - Qualität der eingesetzten Hersteller (4 Punkte)
 - Einsatzstunden der Bühnen (6 Punkte)
 - Design/Bauart der Bühnen (5 Punkte)
- Teil 2: Technische Ausstattung (10 Punkte)
 - Qualität der verwendeten Baugruppen (6 Punkte)
 - Einsatzstunden der technischen Komponenten (4 Punkte)

- Teil 3: Personelle Betreuung (20 Punkte)
 - o Ortskenntnis (9 Punkte)
 - o Erfahrungswert auf dem Straßenfest (8 Punkte)
 - o Eignung des eingesetzten Personals (Nachweise, Ausbildungsgrad) (3 Punkte)
- Teil 4: Erweiterte Aufgaben (10 Punkte)
 - o Funksystem: Qualität und Reichweite (4 Punkte)
 - o Verkehrssicherung: Ortskenntnis, Eignung des eingesetzten Personals (6 Punkte)
- Preis (40 Punkte)
 - o Teil 1 (12 Punkte)
 - o Teil 2 (13 Punkte)
 - o Teil 3 (7 Punkte)
 - o Teil 4 (8 Punkte)

TL-Veranstaltungsservice hat in der Gesamtbewertung 90 von möglichen 100 Punkten erhalten.

Aufgrund zahlreicher Referenzen (u. a. bei der Mitwirkung und technischen Betreuung vergangener Backnanger Straßenfeste), erbrachter Qualifikationsnachweise der personellen Betreuung und der Qualität des Materials (Bühnen, Ton- und Lichttechnik) wird die Firma als außerordentlich zuverlässig, fachkundig und leistungsfähig eingeschätzt, um die Arbeiten im Rahmen des Straßenfestes ordnungsgemäß auszuführen. Aus diesen Gründen schlägt das Kultur- und Sportamt vor, dieses Angebot als das wirtschaftlichste (Preis-Leistungs-Verhältnis) anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Die Gesamtkosten belaufen sich gemäß dem Ausschreibungs-Angebot auf 87.523,00 € (Netto).

Im vergangenen Jahr beliefen sich die Kosten auf 85.007,92 € (Netto).

Die erforderlichen Mittel stehen beim Projekt „Backnanger Straßenfest“ zur Verfügung.

Stadtrat Dyken möchte wissen, wie viele Punkte der nächstbeste Bewerber erhalten habe

und wie sich die vollständige Bewertungsmatrix zusammensetze.

Stadträtin Kutteroff fragt an, wo man die Schwerpunkte setze. Sie finde, die Matrix sei ausgewogen und man könne hier eine gute Aussage/Auswahl treffen. Sie ergänzt, dass der Bewerber TL-Veranstaltungsservice ein gutes Know-How von letztem Jahr habe und sie hofft, man könne die 87.000 Euro von letztem Jahr halten, trotz der Energiekrise.

Herr Ellrott antwortet, man könne die Matrix zur Verfügung stellen und verweist auf deren Nichtöffentlichkeit.

Der Vorsitzende verweist außerdem auf die Beschlussempfehlung aus dem Straßenfestausschuss.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss

beschließt

einstimmig:

Das Gremium beschließt, den Zuschlag zur technischen Durchführung des diesjährigen Backnanger Straßenfestes an den Bieter TL-Veranstaltungsservice (Geschäftsführung: Torsten Lang) zu vergeben.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 02. März 2023 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 12 Stadträte; Normalzahl 12
--	--

§ 5

Markgrafen-Open-Air des Heimat- und Kunstvereins in Kooperation mit dem Kulturgut - Kultur auf dem Hofgut Hagenbach e.V. und der Jugendmusik- und Kunstschule Backnang

Der Vorsitzende erklärt, er finde ein Festival sei gut für das Gebiet.

Herr Ellrott bedankt sich beim Gemeinderat für das Budget in Höhe von 35.000 Euro für solche Veranstaltungen und stellt den Sachverhalt anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage).

Mit Sitzung vom 10.02.2022 wurde beschlossen, jährlich einen Etat von 35.000 Euro im Haushalt bereitzustellen, um Kulturveranstaltungen im Open-Air-Bereich seitens der Stadt mit zu unterstützen – vorbehaltlich der Zustimmung des Gremiums.

Der Heimat- und Kunstverein kam gemeinsam mit dem Kulturgut - Kultur auf dem Hofgut Hagenbach e.V. auf das Kultur- und Sportamt zu, mit der Idee, eine Open-Air-Reihe „Markgrafen-Open-Air“ zu etablieren.

Gemeinsam wurde das Konzept entwickelt, am Wochenende vom 21. bis 23.07.2023 den Markgrafenhof zu bespielen. Mit dem Programm soll eine möglichst diverse Zielgruppe angesprochen werden.

Das anvisierte Programm stellt sich wie folgt zusammen:

Arbeitstitel: „SpokenWords & Jazz“:

Fr, 21.07.2023, abends: Lesung mit Musik

Sa, 22.07.2023, abends: Jazzkonzert

So, 23.07.2023, vormittags: evtl. Jazz-Frühshoppen mit der Jugendmusik- und Kunstschule Backnang

Dazu soll es jeweils ein Catering von lokalen Partnern geben. Als Örtlichkeit soll das Atrium des Markgrafenhofs dienen, in dem eine kleine Bühne installiert werden soll.



Die Kostenkalkulation gestaltet sich wie folgt:

<u>Ausgaben (brutto)</u>	
Gagen	3.210,00 €
Bühne	3.094,00 €
Technik	2.142,00 €
Sonstiges (Werbung, KSK, GEMA u. ä.)	2.387,50 €
Catering	0,00 €
Summe	10.833,50 €
<u>Einnahmen</u>	
Tickets	3.800,00 €

Sponsoring	2.000,00 €
Summe	5.800,00 €
Defizit	5.033,50 €

Es wäre somit wünschenswert, dass die Stadt das Festival mit 5.000 Euro aus dem Open-Air-Etat unterstützt.

Der Vorsitzende bedankt sich ebenfalls beim Gemeinderat für die Genehmigung des Budgets im Haushalt.

Stadträtin Kutteroff stimmt dem Sachverhalt zu und meint, sie freue sich über die Kooperationen. Weiter gibt sie zu bedenken, dass das Gesamtbudget in Höhe von 35.000 Euro durch das Projekt von Frau Meindl mit 30.000 Euro sowie dieses mit 5.000 Euro bereits ausgeschöpft sei und fragt an, was passiere, wenn man nun noch für weitere Projekte Mittel benötige.

Stadtrat Franke findet es gut, dass es solche Veranstaltungen gebe und meint, es sei eine gute Investition, da man sehr viel erhalte für die 5.000 Euro.

Stadtrat Härtner stimmt Stadtrat Franke zu und ergänzt, man solle die zwei Cafés in der Nähe mit einbeziehen.

Stadträtin Dr. Ulfert erklärt, sie finde diese Idee sehr gut. Sie kritisiert allerdings, die Veranstaltung sei nicht wettergeschützt und dies berge ein großes Risiko.

Stadtrat Malcher möchte wissen, ob die Sponsorenmöglichkeiten aufgebraucht seien und lobt Herrn Ellrotts Ausführungen.

Stadträtin Lohrmann meint, die Vorlaufzeit sei wichtig, daher antworte sie auf die Frage von Stadträtin Kutteroff, dass Veranstaltungen, welche nun noch nachträglich hinzukämen zu spät seien.

Herr Ellrott erklärt, die Vorbereitungszeit sei lange gewesen. Auch teilt er mit, dass man aktiv nach Sponsoren suche, sobald das Programm stehe. Er betont nochmal, je mehr Sponsoren man habe, desto weniger städtisches Budget sei nötig. Auch werde man die Cafés miteinbinden und man werde nun mit der Planung beginnen.

Frau Meindl tritt ein.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss

beschließt

einstimmig:

3. Das Gremium nimmt Kenntnis von dem geplanten Vorhaben, ein Open-Air auf dem Markgrafenhof zu veranstalten.
4. Das Gremium stimmt zu, dass die im Haushalt bereitgestellten Mittel für Open-Air-Veranstaltungen entsprechend der Vorlage verausgabt werden.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 02. März 2023 - Öffentlich -	Anwesend: Oberbürgermeister Friedrich als Vorsitzender und 12 Stadträte; Normalzahl 12
--	--

§ 6

Kultur- und Straßenkunst-Festival MITTEN IN EUROPA des Bandhaus Theaters Backnang in Kooperation mit den Städtepartnerschaftsvereinen im Oktober 2023

Der Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein. Er beschreibt, dass Chelmsford seit dem Brexit im Abseits stehe und man sehe in der Veranstaltung ein gutes Zeichen. Dies werde die Bindung fördern, so wie die letzten Besuche. Er finde diese Veranstaltung sei das zweite Highlight nach dem Straßenfest.

Herr Ellrott stellt den Sachverhalt anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage).

Mit Sitzung vom 10.02.2022 wurde beschlossen, jährlich einen Etat von 35.000 Euro im Haushalt bereitzustellen, um Kulturveranstaltungen im Open-Air-Bereich seitens der Stadt mit zu unterstützen - vorbehaltlich der Zustimmung des Gremiums.

Das Bandhaus Theater Backnang plant in Zusammenarbeit mit den örtlichen Partnerstädte-Vereinen und Vertreterinnen und Vertretern aus den Partnerstädten Annonay, Bácsalmás und Chelmsford für den Oktober 2023 (06. bis 08.10.) das Kultur- und Straßenkunst-Festival **MITTEN IN EUROPA**, mit dem vor Ort ein verstärktes Bewusstsein für die Idee eines partnerschaftlichen Europas geschaffen werden soll.

Geplant sind europäisches Straßentheater, Straßenmusik, Straßenakrobatik an verschiedenen Plätzen in der Stadt und Nutzung von Leerständen als temporäre Galerien für bildende Künstlerinnen und Künstler aus den Partnerstädten.

Geplant ist zudem ein flankierendes, gemeinsames Projekt von Schulen aus Backnang und den Partnerstädten zum Thema Klimaschutz. Hierbei entstandene Texte, Szenen und Bilder sollen in der Stadt und online präsentiert werden.

Das Festival soll auf einer eigenen Homepage präsentiert werden.

Im Sinne einer möglichst ganzjährigen Sichtbarkeit von Kultur und Städtepartnerschaft und Belebung der Stadt findet das Festival bewusst nicht im Sommer, sondern im Herbst statt.

Die voraussichtlichen Kosten werden mit 90.100 Euro beziffert, wovon der Großteil über einzuwerbende Drittmittel finanziert werden soll.

Es wäre wünschenswert, dass die Stadt das Festival mit 30.000 Euro aus dem Open-Air-Etat unterstützt.

Frau Meindl ergänzt, die Veranstaltung sei wichtig, da man hierdurch gegen die Nachwuchsprobleme angehen könne. Man habe in Annonay Inspirationen durch die Straßenkunsttheater erhalten und verschiedene Plätze in Backnang bieten sich an. Leerstände könne man sinnvoll nutzen und man solle den Fokus auf partnerstädtische Vereine und die Stadtbelebung legen. Dies zeige Herzlichkeit und Offenheit der Stadt Backnang und fördere das Image. Sie erklärt, man habe bereits bei der Wüstenrotstiftung, BW-Stiftung sowie der Amateurtheaterverein Interesse zur Förderung notiert.

Stadtrat Malcher teilt mit, er finde die Veranstaltung sei eine gute und tolle Sache.

Frau Meindl berichtet, Chelmsford erhalte aus anderen Kommunen keine Rückmeldung wegen der derzeitige Probleme in England. Chelmsford dürfe nicht mehr mit angegeben werden.

Herr Malcher antwortet, dass Chelmsford dazu gehöre und es sei wichtig für den Kontakt, dass diese mit dabei seien.

Stadträtin Dr. Ulfert lobt die Ausführungen und meint, die Straßenbelebung und die Schuleinbindung sei eine tolle Idee. Sie denkt allerdings, dass die Anreise aus Chelmsford und andere Vorbereitungen sehr teuer seien. Sie bittet um Auskunft, wie groß das Festival sei und ob die Gestaltungsmöglichkeiten hier noch offen seien. Sie kritisiert, dass die Kosten am oberen Rand kalkuliert seien und man müsse sich hinsichtlich der Größe daran orientieren. Sie möchte wissen, ob die Kosten noch variieren werden. Ansonsten finde sie, es sei eine tolle Idee, nur müsse man das Budget im Blick behalten.

Herr Ellrott führt aus, dass sei nur der Vorlauf und die 30.000 Euro seien nur der Maximalbetrag. Je mehr Sponsoren man erhalte, desto besser. Erst wenn die Finanzierung gesichert sei, könne man den Umfang des Festivals festlegen.

Frau Meindl vervollständigt, man werde viele Produktionen als Gastgeber, aber auch von auswärts erstellen. Sie bekräftigt die Aussage von Herrn Ellrott, dass man erst das Budget

und dann den restlichen Ablauf und die Größe klären werde. Sie ergänzt, dass das Kulturinstitut Stuttgart sich bei der Finanzierung der Übernachtungs- und anderer Kosten beteiligen werde, auch müsse man nach Gastfamilien suchen. Sie betont, Räume zur Begegnung und gemeinsamen Zeit seien wichtig.

Herr Ellrott beruhigt und teilt mit, man habe auch noch die Ticketeinnahmen, welche die Finanzierung unterstützen.

Stadtrat Franke erklärt, er gebe der Veranstaltung inhaltlich eine uneingeschränkte Zusage. Er möchte allerdings wissen, wie fragil die Finanzierung sei.

Stadtrat Härtner schließt sich der Aussage von Stadtrat Franke an.

Stadträtin Lohrmann sagt, sie wolle diese Veranstaltung gerne unterstützen. Sie finde, man solle es öffentlich machen auch in partnerschaftliche Vereine Mitglied zu werden und appelliert hier an den anwesenden Herrn Fritz von der Backnanger Kreiszeitung.

Stadtrat Malcher möchte wissen, welche Ideen es bei schlechtem Wetter gebe.

Frau Meindl antwortet, man finde hierzu noch Lösungen.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss

beschließt

einstimmig:

5. Das Gremium nimmt Kenntnis von dem geplanten Kultur- und Straßenkunst-Festival **MITTEN IN EUROPA**, das das Bandhaus Theater mit den örtlichen Vereinen der Partnerstädte sowie Vertreterinnen und Vertretern aus den Partnerstädten Annonay, Bácsalmás und Chelmsford für den 06. bis 08.10.2023 plant.
6. Das Gremium stimmt zu, dass die im Haushalt bereitgestellten Mittel für Open-Air-Veranstaltungen entsprechend der Vorlage verausgabt werden.